

# SAMTGEMEINDE ZEVEN

**Spielmobil macht wieder Halt**  
11|Zeven



**MUSIKER BLASEN WINTER WEG**  
Auftritt-Frühjahrskonzert in Oldendorf ist gut besucht. 10|Oldendorf



**„SCHÜTZENLIESEL“ UND CO.**  
Spielmanns- und Fanfarenzug trifft sich zum Übungswochenende. 11|Hesedorf



**Moin Moin**  
Von Oliver Moje



**F**ühlen Sie sich beim Teetrinken auch immer so unsicher? Nun ich eigentlich nicht, aber als ich kürzlich auf einer Teepackung über den freundlichen Nachsatz: „Immer mit sprudelnd kochendem Wasser aufgießen und mindestens 5-8 Minuten ziehen lassen! Nur so erhalten Sie ein sicheres Lebensmittel!“ gestolpert bin, kam ich doch kurz ins Grübeln.  
Nun gieße ich Tee immer mit kochendem Wasser auf, von daher droht keine Gefahr, aber trotzdem klingt das erstmal bedrohlich: Ist Tee vor dem Abkochen etwa kein sicheres Lebensmittel, gar gesundheitsgefährdend? Dabei ist er für mich doch die magenfreundlichere Alternative zu Kaffee oder – zumindest in Form von Kamillen- oder Fencheltee – sogar ausschließlich aus gesundheitlichen Gründen zu konsumieren. Das soll nun plötzlich gefährlich sein?  
Nun ja, ganz so wild ist das offensichtlich nicht, denn wie immer bei solchen Hinweisen (nein, ich trockne keine Tiere in Mikrowellen und weiß, dass Kaffee in der Regel heiß serviert wird) geht es den Herstellern vor allem um die rechtliche Absicherung, denn getrocknete Kräuter oder Früchte können unter Umständen Keime enthalten, die erst durch das Kochen zuverlässig abgetötet werden. Das war aber schon immer so, neu ist lediglich der entsprechende Hinweis, auch wenn ich den Verdacht habe, dass er mehr verunsichert, als dass er nützt.



Eine Übung der Potenzialanalyse ist das Gestalten eines Plakates über sich und seine Hobbys. Die Schüler mussten dieses anschließend vor Klassenkameraden präsentieren. Fotos Stange

## Sie lösen Aufgaben unter Beobachtung

Carl-Friedrich-Gauß-Schule Zeven: Potenzialanalyse soll Stärken und Interessen der Siebtklässler aufzeigen

**Von Sophie Stange**  
ZEVEN. Was kann ich besonders gut, was mache ich gerne und an welcher Stelle habe ich vielleicht noch Probleme? – Diese und weitere Fragen stehen bei der Potenzialanalyse, die das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (BNW) im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit mit Siebtklässlern durchführt, im Vordergrund. Es ist für viele Schulen der Start der Berufsorientierung. So auch für die Carl-Friedrich-Gauß-Schule Zeven.

begleitet Rüdiger Behrens vom BNW.  
In Zweier- und Dreiergruppen müssen die Schüler die Aufgaben bearbeiten. Damit das Ergebnis  
» Es geht darum, dass die Schüler ihre Potenziale erkennen und diese weiterentwickeln und in verschiedenen Situationen bewusst einsetzen. «



**Rüdiger Behrens**  
nicht verfälscht wird und nicht nur die zusammenarbeiten, die sich gut kennen, rotierten die Schüler in den Gruppen.  
Ein Beobachter, der vorher geschult wurde, notierte sich, wie die einzelnen Kinder an die Aufgaben herangegangen sind. Auch hier wechselten die Beobachter, so dass sich verschiedene Men-

schen ein Bild von den Kompetenzen der Schüler machen konnten.  
Apropos Kompetenzen: Bei der Potenzialanalyse stehen unter anderem die soziale Komponente, wie die Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und die Umgangsformen im Vordergrund, bei der personalen Kompetenz wird die Entscheidungsfähigkeit, die Leistungsbereitschaft sowie die Sprachkompetenz unter die Lupe genommen und bei der methodischen Komponente wird die Problemlösefähigkeit und die Arbeitsorganisation betrachtet.

**Schüler schätzen sich ein**  
Um herauszufinden, wie gut die Schüler ihre Stärken und Schwächen kennen, wurden sie nach den Übungen gebeten, sich selbst einzuschätzen. „Am Ende bekommt jeder Schüler einen Auswertungsbogen mit nach Hause. Wir laden die Eltern ein und erklären ihnen die Ergebnisse. Zudem wird ein Förderplan erstellt“, so Behrens.  
Die Potenzialanalyse ist der Start der Berufsorientierung an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Zeven. Sie bildet die Grundlage für die schulische Förderung und

soll dabei helfen, Ziele und Maßnahmen zu formulieren, um so später bei der Berufswahl zu helfen.  
Joost Gerken aus Zeven fand die Aufgaben nicht schwer, wie er sagt. „Es war witzig, als wir einen Turm aus Legosteinen bauen sollten“, so der 13-Jährige. Zoe Stührenberg hingegen fand eine Sache besonders schwierig: „Es war gar nicht so leicht, sich selbst einzuschätzen.“ Das Auswertungsgespräch habe ihr dann aber gezeigt, dass sie nicht ganz falsch gelegen habe, sagt sie.

**Vorgehen bei der Potenzialanalyse**  
» Mit der Potenzialanalyse in der Klasse 7 startet in vielen allgemeinen Schulen die **Berufsorientierung**.  
» Bei der Analyse stehen die **Stärken** und Interessen der Schüler im Vordergrund. Diese werden anhand von praxisnahen Übungen oder Gruppenübungen ermittelt.  
» Demnach erfasst dieses Instrument personale, soziale und methodische **Kompetenzen**. Es fördert die berufliche Selbstkompetenz, bestärkt die jungen Menschen in ihren Qualifikationen. Es zeigt ihnen, wo

sie noch nachbessern können, gibt Förderempfehlungen für die persönliche Entwicklung. Und es dient als Kompass für eine strukturierte Berufsorientierung“, heißt es auf der Internetseite Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung.  
» Die **Ergebnisse** der Potenzialanalyse werden anschließend genutzt, um einen individuellen Förderplan für jeden Schüler zu erstellen.  
» **Nähere Informationen** gibt es auf der Internetseite: [www.bildungsketten.de](http://www.bildungsketten.de)

### Unbekannte stehlen Werkzeug

**GYHUM.** Diebe waren Freitagmorgen in Gyhum am Werk: Die Unbekannten brachen zwei abgestellte Kleintransporter auf, wie die Polizei mitteilt. Beide Firmenfahrzeuge vom Typ Daimler Benz Sprinter waren auf einem Parkplatz am Dammersmoorweg abgestellt. Die Einbrecher entwendeten diverse Werkzeuge aus den Fahrzeugen, nachdem sie zuvor die Hecktüren aufgebrochen hatten. (ZZ)

### Blitzer

Die Tempomessungen werden heute in der Gemeinde Scheeßel und in Bremervörde fortgesetzt. Morgen wird in den Samtgemeinden Sittensen und Selsingen „geblitzt“.

### Ihr Draht zu uns

Thorsten Kratzmann (tk) 04281/945-200  
Andreas Kurth (ak) 04281/945-240  
Joachim Schnepel (js) 04281/945-230  
Sophie Stange (sta) 04281/945-237  
Sekretariat 04281/945-521  
Fax 04281/945-222  
[zeven@zevener-zeitung.de](mailto:zeven@zevener-zeitung.de)

**Anzeigen**  
Kleinanzeigen 04281/945-888  
Gewerbliche Anzeigen 04281/945-0  
Fax 04281/945-949

**Vertrieb**  
Leserservice 04281/945-666

## Angehörige tauschen Erfahrungen aus

Nächstes Treffen der Selbsthilfegruppe von Alzheimer-Erkrankten in der DRK-Seniorenresidenz

ZEVEN. Wenn ein Familienmitglied an Alzheimer erkrankt, dann verändert das nicht nur das Leben des Betroffenen, sondern auch den Alltag der Angehörigen. Wer sich mit anderen darüber austauschen möchte, der hat dazu beim nächsten Treffen der DRK-Selbsthilfegruppe für Angehörige und Pflegende von Demenz- und Alzheimer-Erkrankten am Dienstag, 3. April, von 15 bis 17 Uhr im Haus der DRK-Seniorenresidenz am Park in Zeven Gelegenheit. Angehörige und Betroffene sind in der Einrichtung

an der Molkereistraße 2 willkommen.  
Zum Ablauf des Treffens: Zunächst stärken sich die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen, danach haben sie die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen. Und sie erhalten Rat und Hilfe bei Fragen. Für eine Betreuung der Erkrankten ist während dieser Zeit gesorgt, heißt es von den Veranstaltern. Auch in den eigenen vier Wänden kann unabhängig von den Treffen der Selbsthilfegruppe die Unterstützung sogenannter Laienhelfer in Anspruch genom-



Über ihre Erfahrungen im Umgang mit Alzheimer-Patienten können sich Angehörige und Pflegende bei der Selbsthilfegruppe austauschen. Foto Pleul/dpa

men werden. Diese sind vom DRK speziell auf die Probleme im täglichen Umgang mit Demenzpatienten geschult, heißt es vom DRK. Das Hauptaugenmerk richtet sich darauf, den Angehörigen von Demenzerkrankten Hilfe und Entlastung bei der Betreuung zu geben. Weitere Infos gibt es bei den Gruppenkoordinatorinnen Martha Maaß unter ☎ 04286/926857 und Hannelore Wülken unter ☎ 04166/84230 sowie bei Astrid Abel unter ☎ 04761/993725 und im Internet. (ZZ) [www.drk-bremervoerde.de](http://www.drk-bremervoerde.de).

### Blutspendetermin Ein Piks, der viel bewirken kann

ZEVEN. Es ist ein kleiner Piks, der eine große Wirkung haben kann: Täglich werden Blutspenden benötigt, um Menschen nach einem Unfall oder einer Krankheit das Leben zu retten. Wer helfen möchte, der kann das am heutigen Dienstag, 27. März, von 14 bis 20 Uhr tun. Denn dann steht das Blutspendemobil des Deutschen Roten Kreuzes wieder am Ratscafé, Am Markt, in Zeven bereit. Spenden darf jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren bis zum 69. Geburtstag. Der Blutspendepass und Personalausweis sollten mitgebracht werden. (sta)